

TuSpo will ein Duell auf Augenhöhe

Fußball: Bezirksliga 4 – Cetin fehlt

VON DENNIS SCHARF

Es hätte ein Spitzenspiel um die Meisterschaft werden sollen, doch vor dem Duell der TuSpo Schliekum gegen den designierten Aufsteiger SG Hameln 74 am Sonntag (15 Uhr) trennen die Kontrahenten mittlerweile 18 Zähler. „Die Hamelner haben es bei nur einer Niederlage in dieser Saison super gemacht, das muss man ihnen lassen. Hätten wir alle Spieler im Kader, wären wir aber näher dran“, meint TuSpo-Spielertrainer Imad Saadun.

Eine lange Verletztenliste und viele Platzverweise haben die TuSpo einige Punkte gekostet. Angreifer Selcuk Cetin ist nach seinem dritten Platzverweis in dieser Spielzeit für sechs Wochen gesperrt worden und kommt daher in dieser Saison nicht mehr zum Einsatz. „Das darf ihm als erfahrener Spieler in der Nachspielzeit einfach nicht passieren. Mit Kremtim Berisha haben wir nun nur noch einen Stürmer“,

klagt Saadun. Houssein Ismail ist seit Oktober außer Gefecht gesetzt, nach einer Spritzenkur soll er in drei Wochen mit dem Lauftraining beginnen können.

Ohnehin leuchtet sich das Lazarett derzeit ein wenig – Luca Grupe und Kapitän Soydan Beyazkilinc haben das Training wieder aufgenommen, Omar Omeirat sei sogar schon einen Schritt weiter. „Bei Soydan will ich das Risiko nicht eingehen, er wird am Sonntag noch nicht spielen“, sagt Saadun. Bei nur einem Angreifer muss der Spielertrainer das System umstellen. Allerdings könnte auch der gelernte Stürmer Kushtrim Berisha neben seinem Bruder Kremtim an vorderster Front aufzulaufen, denn verstecken wollen sich die Schliekumer gegen den Primus keineswegs. „Wir haben Respekt, aber keine Angst. Die Mannschaft ist heiß, wir wollen versuchen, den Hamelnern eine Begegnung auf Augenhöhe zu bieten“, kündigt Saadun an.



Können die Spieler der SV Arnum den sechsten Heimsieg bejubeln? Michelmann

Fußball

Neun Punkte fehlen noch

Vor der Heimaufgabe am Sonntag um 15 Uhr gegen den TSV Schloß Ricklingen könnten sich die Fußballer der SV Arnum eigentlich beruhigt zurücklehnen – ist der Klassenerhalt in der Bezirksliga 3 doch so gut wie sicher. Das tun sie allerdings nicht.

Warum? „Wir wollen in dieser Saison mehr Punkte holen als im Vorjahr“, betont Trainer Michael Opitz. Damals waren es 42, momentan sind es 34. „Da müssen wir uns also noch etwas strecken. Außerdem wollen wir unseren Nachbarn aus Hemmingen mit einem Sieg im Abstiegskampf helfen“, sagt Opitz, für den demnächst die finalen Gespräche bezüglich seiner Vertragsverlängerung anstehen – und der lieber zum Derby reist als nach Schloß Ricklingen. mh

Geht das? Kara spielt Grand ohne Buben

Fußball: Bezirksliga 3 – SC Hemmingen-Westerfeld empfängt Koldinger SV

Der **SC Hemmingen-Westerfeld** hält, daran dürfte keinerlei Zweifel bestehen, im Abstiegskampf das mieseste Blatt in der Hand – abgesehen vom so gut wie abgestiegenen TSV Havelse II. Und im Nachbarschaftsduell gegen die drittplatzierten Koldinger am Sonntag um 15 Uhr muss Spielertrainer Ali Kara sogar einen Grand ohne vier Buben wagen. „Mit Gernot Leipold, Christian Rosenträger und Torjäger Maximilian Bösche fehlen mir drei Offensivkräfte – sie sind verletzt oder im Urlaub“, sagt Kara. Darüber hinaus

fällt höchstwahrscheinlich der angeschlagene Frederick Wenzl aus. „Mit uns rechnet ja keiner mehr so richtig, vielleicht ist genau das unsere Chance“, sagt Kara.

Ein Punktgewinn gegen die „spielstarken Gäste“ käme für ihn einem Wunder gleich. Ein solches ist jedoch auch nötig, um die Klasse noch zu halten, denn

die Hemminger treffen noch auf den TuS Garbsen und FC Eldagsen. Zudem würden dem SCH bei einem erneuten Nichtantritt der Havelse Reserve sechs Zähler flöten gehen.

Viel spannender können die Gäste des **Koldinger SV** dem Derby sowie weiteren Saisonverläufen entgegen sehen. Für die Mannschaft von Trainer Die-

go De Marco geht es lediglich noch darum, Bester des Restes, also Dritter zu werden. „Wir spielen volle Pulle“, betont der Coach, der die Hemminger zwar weiterhin gern in der Bezirksliga sähe, „Nachbarschaftshilfe wird es von uns aber nicht geben“.

Verzichten muss De Marco auf den privat verhinderten Daniel Ische, ob Johannes Kaminski (grippaler Infekt) und Jan Richard (Muskelverletzung) an Bord sein werden, ist fraglich. „Gehen wir fix in Führung, hängen bei den Gastgebern die Köpfe“, glaubt De Marco. mh/ub

Mit uns rechnet ja keiner mehr so richtig.

Ali Kara
Hemmingen Trainer

Mit vollem Akku und vier Rückkehrern

Fußball: Bezirksliga 2 – Germanen reisen zum SV Adler Hämelerwald – Pietsch: Harter Gang

VON JENS NIGGEMEYER

Das spielfreie Osterwochenende hat den Germanen aus Grasdorf ausgezeichnet in den Kram gepasst. „Ich habe schon beim 3:1 gegen den TSV Stelingen gemerkt, dass die Jungs auf dem Schlauch stehen“, sagt Trainer Stephan Pietsch, der erhebliche Ermüdungserscheinungen bei seinen Schützlingen ausgemacht hat – verständlicherweise. Der kleine

Kader und die zahlreichen Ausfälle hatten sie mächtig auf Trab gehalten. „Das hat man bei der Niederlage in Lehrte gut sehen können: Die vielen Unkonzentriertheiten und der fehlende Punch haben zu für uns ungewöhnlich einfachen Gegentreffern geführt“, erinnert sich Pietsch.

Der Germanen-Trainer ist sich jedoch sicher, dass das schon am Sonntag (15 Uhr) bei Adler Hämelerwald wie-

der anders läuft. Der Akku sei wieder aufgeladen, mit Florian Toussaint, Marco Cyrus und Patrick Glage kehren drei Leistungsträger zurück. Auch Torjäger Naser Capric ist nach einer Zerrung wieder einsatzbereit. „Mir stehen also vier für uns kaum ersetzbare Akteure zur Ver-



Marco Cyrus

fügung, die auch die richtige Aggressivität und Leidenschaft für ein Duell wie das in Hämelerwald mitbringen“, betont Pietsch. „Allein spielerisch werden wir auf dem kleinen Platz dort sicherlich nicht bestehen.“ Die Adler sind zwar im Tabellenkeller beheimatet, haben zuletzt jedoch einen kleinen Höhenflug mit elf Punkten aus sechs Spielen gestartet. „Es wird ein ganz harter Gang“, meint Pietsch.

Fußball

Kock wieder mit einigen Alternativen

Wenn man innerhalb von sechs Tagen zweimal auf den gleichen Gegner trifft, erinnert das derzeit eher an die anstehenden Entscheidungen in der Champions League oder der Europa League als an die Landesliga. Genau dort aber ist der TSV Pattensen beheimatet. Die Mannschaft von Hanno Kock kann nach dem 1:1 in der Nachholpartie bei Fortuna Sachsenross zwar kein Finale erreichen, will mit einem Sieg gegen das Schlusslicht am Sonntag (15 Uhr) jedoch ein positives Saisonfinale einleiten. „Wenn wir bei Fortuna gewonnen hätten, wären wir das beste Team der Rückrunde. Vielleicht werden wir das ja mit etwas Verspätung im Heimspiel“, sagt der Trainer.

Wie schon am Ostermontag erwartet der Coach einen ähnlich dominanten Auftritt seiner Elf. In der Schlussphase standen gar fünf nominelle Angreifer auf dem Spielfeld, der entscheidende Treffer wollte den Pattensern dennoch nicht gelingen. „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat fußballerisch überzeugt. Wir müssen diesmal nur einen Tick effizienter sein und aus unserer Überlegenheit Tore machen. Aber da bin ich frohen Mutes“, sagt Kock. Für die Leistung des Gegners gab es anerkennende Worte, besonders die Einstellung der Fortunen habe ihm imponiert. „Sie haben ein gutes Spiel gezeigt, wenig zugelassen und kaum Fehler gemacht. Da ist es dann nicht so einfach zu gewinnen.“

Jan Hentze und Alexandar Gellert stehen aus privaten Gründen nicht zur Verfügung. Nach der Rückkehr einiger Akteure hat der Trainer vor allem in der Offensive dennoch wieder Alternativen. Der Sprung in die Startelf dürfte nach der jüngsten Bilanz indes nicht so einfach sein – 16 von 21 möglichen Punkten holte der TSV trotz verletzungsbedingter Ausfälle von Stützen wie Kapitän Timo Kosien, der nach einem Mittelfußbruch noch drei Wochen lang einen Gipsverband tragen muss. ds

Termine

Fußball

Frauen, Oberliga: HSC Hannover – SC Völkse (So., 15 Uhr); **Bezirksliga 2:** TSV Nettelrede – SC Inter Holzhausen (Sbd., 17 Uhr), SC Hemmingen-W. – SG Heinde/W. (So., 11 Uhr), FC Ruthe – 1. FC Wunstorf (So., 16 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 2:** Germania Grasdorf – TSV Bernerode (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** FC Springe – JSV Giesen (Sbd., 12 Uhr), JSJ Forstbachtal – JSJ Deister-Süntel-United (Sbd., 15 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** TSV Krähenwinkel/K. – SV Germania Grasdorf; **Bezirksliga 2:** TuS Wettbergen – TSV Pattensen (beide So., 11 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** SV Germania Grasdorf – JFV Rehden (Sbd., 14 Uhr)

Fußball

Wieder mit Steve Goede in Nienstädt

Vier Siege aus den sechs verbleibenden Spielen – so einfach geht die Rechnung, die Ricardo Díaz García aufgestellt hat und deren Resultat der Klassenerhalt seines FC Springe in der Bezirksliga 3 wäre. Der erste Dreier soll, so der Wunsch des spanischen Trainers der Deisterstädter, bereits morgen um 16 Uhr beim SV Nienstädt 09 eingefahren werden.

Mut macht ein Blick auf die Statistik: Die Gastgeber sind nach dem abgeschlagenen Schlusslicht TSV Havelse II das zweitschlechteste Heimteam der Liga. In zwölf Partien haben die Nienstädter bisher erst zehn Punkte eingeholst. Dass der Tabellenunten dennoch im gesicherten Mittelfeld rangiert, hat die Mannschaft um Spielertrainer Torben Brandt allein ihrer Auswärtsstärke zu verdanken. Díaz García erwartet trotz der schlechten Heim Bilanz der Gastgeber eine harte Nuss, die seine Elf zu knacken hat. „Die Nienstädter haben viele sehr gute Individualisten, wir müssen früh stören und Fehler erzwingen“, sagt der Springer Trainer. Besonders wichtig werde es sein, die Kreise des robusten Brandt zu stören, der bei Standards „höllisch gefährlich“ und im Offensivspiel flink unterwegs sei, wie Díaz García warnt.

Seine Springer haben die freien Ostertage gut genutzt und sind nun heiß auf den Saisonendspurt – meint der Trainer. „Ich muss meine Jungs nicht besonders einstellen. Jeder weiß, dass jetzt nur noch Punkte zählen“, sagt Díaz García, der bis auf den Langzeitverletzten Timo Bergold alle Mann an Bord hat. Besonders wichtig: Auch der im Derby beim 2:2 gegen den FC Eldagsen verhinderte Torjäger Steve Goede ist wieder mit von der Partie. bg

Langweile? Sicherlich nicht

Handball: 3. Liga Nord – HF gastieren beim Primus in Henstedt-Ulzburg

VON BENJAMIN GLEUE

Die Handballer des SV Henstedt-Ulzburg haben beinahe genauso früh und souverän den Titel in der 3. Liga Nord gewonnen, wie der FC Bayern München in der Fußball-Bundesliga. Respekt dafür. Ein wenig langweilig ist das jedoch auch. Das morgige Gastspiel (19 Uhr) der HF Springe beim designierten Meister verspricht aber noch einmal Brisanz und reichlich Emotionen.

So würden die Deisterstädter mit einem Auswärts-

sieg einen großen Schritt zur Vizemeisterschaft und damit zur Relegationsrunde um einen möglichen Aufstieg in die Zweitklassigkeit machen. Dass die Frogs, wie die Gastgeber genannt werden, nach dem Titelgewinn annähernd phlegmatisch und lustlos agieren werden, wie die Fußballer des FC Bayern jüngst beim 0:3 gegen Verfolger Borussia Dortmund, kann sich Holger Schneider nicht vorstellen: „Die werden brennen, um die Scharte aus dem Hinspiel wiedergutzumachen“, sagt der HF-Trainer.

In eigener Halle gewannen die Springer dank einer beeindruckenden Leistung mit 32:24 und brachten dem Favoriten die erste Saisonniederlage überhaupt bei – und das, obwohl beim Sieg Ende November etliche Leistungsträger der Deisterstädter nicht zur Verfügung standen. „Angesichts unserer damaligen Personalnot war es eines unserer besten Saisonspiele“, betont Schneider.

Die Personalsituation ist bei der Partie morgen wesentlich entspannter. Neben Rechtsaußen Nils Eichenber-

ger (Fingerverletzung) wird jedoch auch Mustafa Wendland fehlen, der wegen einer Verletzung am Knie operiert wurde. Für Wendland wird voraussichtlich wieder Aushilfsstürmer Andreas Stange in das Aufgebot rücken.

Schützenhilfe im Kampf um die Vizemeisterschaft kann den HF ausgerechnet ihr künftiger Coach Sven Lakenmacher leisten, der bereits heute Abend mit der von ihm trainierten Reserve der TSV Burgdorf bei Springes ärgstem Verfolger GWD Minden II gastiert.



Wohin haben Holger Schneider (von links), Justin Brand, Maximilian Kolditz und Daniel Deutsch den Blick gerichtet? Ganz klar: in Richtung Platz zwei. Denn dieser eröffnet womöglich noch die Chance auf die Teilnahme an einer Aufstiegsrelegation. Person

Stärke des Gegners laut Buhl nur schwer einzuschätzen

Eine Wundertüte erwartet die Baseballer der SG Benningen Beavers/Sehnde Devils zum Saisonauftakt in der Verbandsliga am Sonntag – das meint zumindest Pressesprecher Lilean Buhl vor den

beiden Partien des Meisters am Sonntag (13 Uhr) bei den Dohren Wild Farmers II. „Bei denen weiß man nie, ob sie noch Spieler für ihre Bundesliga-Mannschaft testen oder ihnen in der Reserve zu

Spielpraxis verhelfen wollen“, sagt Buhl. So reiche das zu erwartende Niveau des Gegners von „schlecht bis kaum schlagbar“.

Auf dem Weg zur Titelverteidigung stehen aber noch

andere Hindernisse – namentlich Vizemeister Braunschweig 89er, Regionalliga-Absteiger Hänigsen Farmers und die Hannover Regents II. „Die Play-offs sind dennoch unser Ziel“, sagt Buhl. mab

Nach dem Spiel werden Weichen gestellt

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Eldagsen trifft auf FC Stadthagen – Wichtige Gespräche im Anschluss

VON ULRICH BOCK

Ganz ehrlich: Für die Zukunft des FC Eldagsen sind die Stunden nach dem Spiel morgen (16 Uhr) gegen den FC Stadthagen wichtiger als der Verlauf der 90 Minuten selbst. Gewagte These? Die Gelb-Schwarzen nehmen die Partie sicherlich nicht auf die leichte Schulter, doch ist es eben so, dass sich die gesam-

te Mannschaft nach der Partie gegen den Tabellensebten zusammensetzen und jeder die Karten auf den Tisch legen wird, ob er in Eldagsen weiterzuspielen gedenkt.

Auch Christian Marx wird das tun. Der 26-jährige Offensivakteur ist seit der Saison 2011/12 in Eldagsen am Ball, hat folglich schon zweimal für eine weitere Spielzeit zugesagt. „Das läuft bei uns

eigentlich relativ unkompliziert ab. Jeder sagt, was er denkt, hinterher ist bereits sehr viel klar“, verrät Marx, der vom VfL Nordstemmen gekommen ist, weil er den Eldagsen bei einem Hallenturnier in Springe auffiel – und man sich, wie es der Zufall so will, kurz darauf in der Stadt beim Feiern traf und die zukünftigen Mitspieler ihn an den Deister lotsten.

So wohl er sich fühlt, rund läuft es für Marx momentan nicht: Ein wenig erbauliches Spiel gegen den TSV Havelse II, anschließend im Urlaub – seither muss der Linksfuß mit der Rolle des Jokers vorlieb-



Christian Marx

Handball

Schöttker ist erst teilweise im Bilde

Nach vierwöchiger Osterpause ist die HSG Laatzen-Rethen morgen (16 Uhr) wieder in der Regionsoberliga im Einsatz – es geht für den Vorletzten in fremder Halle gegen den Siebten TSV Anderten III. Die Regelabsteiger stehen zwar bereits fest, und die Laatzenener gehören nicht zu ihnen. Doch angesichts der momentanen Konstellation in der Landesliga wäre wohl auch die HSG ein Absteiger, der gleitenden Skala sei Dank.

Interimcoach Stefan Böhme hat die Mannschaft an den neuen Trainer Lars Schöttker übergeben, der seit einem Monat intensiv mit ihr trainiert. „Durch die Ferien und berufliche Verpflichtungen habe ich allerdings einige Spieler noch gar nicht oder nur einmal beim Training gesehen“, gesteht der bisherige A-Jugend-Coach, „Aber die, die ich gesehen habe, haben ein hohes Engagement und viel Einsatzbereitschaft an den Tag gelegt.“

Durch einen grippalen Infekt angeschlagen ist Rückraumshooter Philipp Vallei, sein Einsatz in Anderten ist fraglich. Mit dabei sind von den A-Junioren Robin Görlich und Anton Köster sowie nach seiner Schulterverletzung Timo Görlich. „Ich bin guter Dinge, dass Spielintelligenz und Spielwitz wiederkommen“, sagt Schöttker.rsc

Schach

Lara Kiesel auf Platz 22

Norderney ist für Lara Kiesel definitiv eine Reise wert gewesen. Der 22. Platz unter 55 Teilnehmern ist bei der Landesmeisterschaft das respektable Ergebnis für die Neunjährige, die für den SV Laatzen spielt, in der Altersklasse U 10 gewesen.

Lara heimste in elf Runden sechs Punkte ein und war damit drittbestes Mädchen der Titelkämpfe. Ärgerlich war jedoch, dass sie die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft hauchdünn verpasste. ub

Die Besten vom Rest werden

Fußball: Oberliga – 1. FC Germania will den ersten Sieg gegen den SSV Jeddelloh einfahren

VON DAVID LIDÓN

Zu den Übermannschaften der Oberliga gehört der SSV Jeddelloh sicherlich nicht. Dennoch hat der 1. FC Germania Egestorf/Langreder keines der bisherigen drei Duelle für sich entscheiden können. Beim vierten Versuch morgen (16 Uhr) an der Ammerke kann die Mannschaft von Trainer Jan Zimmermann diesen Bann brechen.

Das 0:5 im Hinspiel war für die Egestorfer etwas mehr als nur eine deftige Niederlage. „Das war ein trauriger Tag für uns. Es lief nichts zusammen“, erinnert sich der Coach, der nach jener Pleite das Saisonziel Aufstiegskampf nach unten korrigierte und merkte, dass Platz eins oder zwei in dieser Saison für die Germania nicht realisierbar sind. „Meine Spieler erinnern sich noch ganz genau an diese

Partie. Auch wenn uns der SSV nicht so liegt, bin ich optimistisch, dass wir es im Rückspiel besser machen“, sagt Zimmermann.

Die Jeddelloher haben sechs Punkte Vorsprung zur Abstiegszone und sind noch nicht gesichert. „Das Team hat aber eine gute Qualität und eine starke Rückrunde hingelegt“, weiß der Egestorfer Coach. Er betont jedoch, dass die Germania zu Hause antrete und daher

siegen sollte, um im Rennen um Rang drei zu bleiben. „Vor der Winterpause hatte ich gesagt, dass für uns zwischen Platz drei und acht alles möglich ist. Die dritte Position sollte unser Ziel sein, denn da sieht man sich am Saisonende lieber als auf der achten Position“, sagt Zimmermann. Hinter dem enteilt Führungsduo Lüneburger SK und FT Braunschweig wollen die Egestorfer demnach „best of

the rest“ werden.

Tilman Zychlinski, Pascal Biank und Sascha Derr sind wieder ins Training eingestiegen. Ob es schon für einen Einsatz morgen reicht, bleibt abzuwarten. Definitiv ausfallen wird lediglich Alexander Hessel.



Tilman Zychlinski

Termin

Zum Tag der offenen Tür lädt die Tennisabteilung des SV Gehrden ein. Auf der Anlage an der Langen Feldstraße fliegen morgen ab 15 Uhr die Filzbälle. Schläger zum Einspielen werden vom Verein gestellt. dlp

Fußball

Spannung bleibt hoch im Training

Der TSV Barsinghausen ist in der Bezirksliga 3 seit zwei Wochen ohne Spielpraxis. Der jüngste Heimspielgegner TSV Havelse II zog es vor, 50 Minuten vor dem geplanten Anpfiff zu kniefen, über Ostern war spielfrei. Nun geht es am Sonntag (15 Uhr) zum Tabellen-nachbarn VfR Evesen.

„Das wird ein richtig wichtiges Spiel“, sagt Coach Carlo de Cosmo. „Das müssen wir reißen.“

Angesichts des unangenehmen Restprogramms würde sich der Trainer freuen, wenn sein Team mit einem Dreier das Fünf-Punkte-Polster auf die Abstiegszone ausbauen könnte.

Beim 2:3 im Hinspiel reichten dem TSV deutlich mehr Spielanteile und ein Chancenplus nicht. Die Eveser Konter stachen – und taten weh. „Wir werden hoch konzentriert spielen müssen, dürfen uns keine dummen Fehler im Spielaufbau leisten und müssen unsere Chancen konsequent nutzen“, fordert der Trainer. De Cosmo trauert zwar noch immer ein wenig den leichtfertig verdadelten Punkten nach, mit denen auf dem Konto die Saison entspannt zu Ende gespielt werden könnte, doch er kann der Situation auch etwas Gutes abgewinnen: „So bleibt die Spannung hoch – und das ist in jedem Training zu spüren.“ ni



Carlo de Cosmo

Fußball

Riesenjubiläum beim TSV Groß Munzel

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Die Fußballerinnen des TSV Groß Munzel haben sich in der 1. Kreisklasse 2 daheim mit 3:2 (1:2) gegen den MTV Meyenfeld durchgesetzt. Für die neu formierte Mannschaft von TSV-Trainer Klaus Cramer war es nach etlichen Nackenschlägen in Form von heftigen Niederlagen und insgesamt mehr als 100 Gegentoren der zweite Saisonsieg.

Cramer ist stolz

„Das wurde ja auch höchste Zeit“, meinte Cramer. „Ich bin total froh und richtig stolz auf meine Mannschaft.“ Die MTV-Führung (25.) glich Kira Kirsche gekannt aus (32.). Kurz vor der Pause gerieten die Munzeleerinnen erneut in Rückstand (43.). Doch Nadine Cramer wendete das Blatt und avancierte mit ihren Treffern (70., 83.) zur Matchwinnerin. Der Coach attestierte allen Akteurinnen eine starke Leistung, vorneweg Natascha Struck, die nach ihrer Babypause zurückkehrte. „Bis zum Saisonende wollen wir noch mindestens fünf Zähler holen, oder sechs oder mehr“, verkündete Cramer mit frisch entflammtem Optimismus. nic



Faires Tackling: Im Hinspiel grätscht Egestorfs Robin Gaida dem Havelser Maurice Maletzki den Ball vom Fuß. Der A-Junior hat gute Karten, auch am Sonntag zum Kader der Germanen-Reserve zu gehören. Zwing

Smailovic-Elf gegen das unberechenbare Schlusslicht

Die Fußballer des 1. FC Germania Egestorf/Langreder II treten am Sonntag (16 Uhr) beim abgeschlagenen Bezirksliga-3-Schlusslicht TSV Havelse II an – sofern der Ersatz der erfolgreicheren Havelser Regionalliga-

Riege eine spielfähige Mannschaft auf den Platz bekommt. In der Woche vor Ostern war das gegen den TSV Barsinghausen nicht der Fall, die Deisterstädter siegten am grünen Tisch mit 5:0.

„Wir bereiten uns wie immer vor. Alle sind fit, haben die freien Ostertage genossen und sich in den Trainingseinheiten angeboten“, sagt Germanen-Coach Suad Smailovic. Er will erneut bis zu drei Talente von den

A-Junioren der JSG Egestorf/Langreder/Goltern einbinden und ihnen Spielpraxis im Seniorenbereich anbieten. „Wir wollen gewinnen und gehen entsprechend motiviert ins Spiel“, betont Smailovic. mh

Ronnenberger stehen vor einem Abstiegsendspiel

Basketball: Bezirksoberrliga und Bezirksklasse – Direktes Duell um den Klassenerhalt bei Eintracht Hildesheim

VON MATTHIAS ABROMEIT

Platz drei in der **Bezirksoberrliga** hat der TSV Barsinghausen schon gesichert. Dennoch nimmt er das auch für den Gegner UBC Hannover bedeutungslose Nachholspiel noch ernst. „Wir wollen die Saison mit einem Sieg beenden. Auch weil es das Abschiedsspiel für unseren Trainer Christoph Weber ist“, sagt Teamsprecher Yannik Schneider. Die Be-

gegung beginnt heute in der Spalterhalshalle um 20 Uhr.

Morgen geht es mit Bezirksoberrliga-Basketball weiter – und dieses Mal mit enormer Wichtigkeit. Die SG 05 Ronnenberg muss um 15 Uhr bei Eintracht Hildesheim antreten. Es wird ein Finale gegen den Abstieg. Wer von beiden Kontrahenten verliert, wird den CVJM Hannover II in die Bezirksliga begleiten. „Wir waren doch schon für

tot erklärt worden. Dass wir jetzt noch die Chance haben, mit einem Sieg gleich zwei Teams zu überholen und uns sportlich zu retten, ist schon die Überraschung“, sagt Trainer Sebastian Schmidtke. Der überzeugende Sieg vor Ostern gegen Sulingen und der Abbrucherfolg davor gegen den UBC haben die SG 05 zurück ins Rennen gebracht. „Da haben wir gezeigt, dass wir es eigentlich können“, so Schmidtke, der

mit vollem Kader nach Hildesheim reist.

■ In der **Bezirksklasse** musste die SG 05 Ronnenberg II im Nachholspiel eine 76:84-Niederlage gegen die Linden Dudes II einstecken. Den 11:22-Anfangsrückstand holte das Team von Spielertrainer Christoph Brede zwar wieder auf, doch der 38:30-Vorsprung zur Pause schmolz wieder dahin. Im Schlussviertel drehten die Gäste die Partie endgültig.

Nun haben die Ronnenberger nur noch eine Chance, auf Rang zwei zu klettern. Morgen steht ab 19.30 Uhr die letzte Partie beim SV Iraklis Hellas an. Nur wenn die SG 05 mit sechs Punkten Differenz gewinnt, zieht sie nach Punkten mit dem Zweiten gleich.

Eine bittere Pleite musste der TSV Barsinghausen III einstecken. Im Kellerduell gab es gegen den Garbsener SC eine 41:86-Packung, die sich schon beim 3:18 im ers-

ten Viertel abzeichnete. Die Gäste verbuchten damit ihren ersten Saisonsieg und reichten die rote Laterne des Schlusslichts an den TSV weiter. Die Barsinghäuser haben nur noch eine Chance, wieder einen Platz zu klettern. Sonntag um 13 Uhr müssen sie die weitere Nachholpartie gegen die TuSpo Bad Münder gewinnen, und zusätzlich darauf bauen, dass Bad Münder heute gegen die Garbsener gewinnt.

Termine

Auf dem Platz des MTV Meyenfeld bestreiten die Fußballerinnen des TSV Havelse ihr Regionalliga-Heimspiel gegen den SV Henstedt-Ulzburg (Sonntag, 13 Uhr).

Zum Topspiel daheim gegen den um zwei Punkte besseren SC Wedemark kommt es für die Fußballerinnen des Tabellenzweiten SV Frielingen am Sonntag (11 Uhr) in der 1. Kreisklasse 2.

Mit der Aktion Deutschland spielt Tennis eröffnet der TV Berenbostel die Sommersaison. Die Jugendlichen beginnen morgen um 13 Uhr. Weiter geht es am Sonntag (11 Uhr) für die Erwachsenen. dh

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 2: Melendorf – Mühlenfeld II, Poggenhagen – TuS Garbsen II, Elze – Scharrel, Garbsener SC – Krähenwinkel/Kaltenweide II, Berenbostel – Wacker Neustadt, Luthe – Horst, Engelbostel-Schulenburg – Helstorf, Kolenfeld – Mardorf-Schneeren (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Gestorf – Seelze (So., 15 Uhr); **Kreisliga Nienburg:** Rodewald – Loccum (So., 15 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** Sachsenhagen – Hagenburg (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Mariensee/Wulfelade – Dedensen (So., 14 Uhr), Esperke – Brelingen, Bokeloh – Stelingen II, Gümmer – Godshorn II, Bordenau – Wedemark, Mandelsloh – Osterwald, Resse – Sparta Langenhagen (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Springe II – Harenberg (So., 13.15 Uhr), Velber – Arnum II (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Juventus Obernkirchen – Hagenburg II (So., 14.30 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** Garbsen – SC Langenhagen (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Rinteln (Sbd., 16.30 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** VfV Hildesheim – Havelse II (Sbd., 14 Uhr), Garbsen – Wunstorf (Sbd., 16 Uhr); **Bezirksliga 1:** Bassum – Mühlenfeld (So., 13.30 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** HSC Hannover – Wunstorf (Heute, 17 Uhr); **Bezirksliga:** Fortuna Sachsenross Hannover – Berenbostel (Sbd., 14 Uhr), Heeßel – Garbsen (Sbd., 16.30 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Havelse II – Bückeberge (Sbd., 17 Uhr); **Bezirksliga 1:** Bolzum/Wehmingen/Lühnde – Helstorf, Garbsener SC – Hachetal (beide Sbd., 17 Uhr); **Bezirksliga 2:** Ruthe – Wunstorf (So., 16 Uhr)

In hohem Tempo zum Meistertitel

Fußball: Bezirksliga 3 – TuS Garbsen will Klarheit schaffen – Auftrieb beim TSV Schloß Ricklingen

VON NICOLA WEHRBEIN UND MARK BODE

„Lange Kerle, hohe Bälle.“ Mit diesen Worten beschreibt Trainer Martin Kummer, was seine Mannschaft vom TuS Garbsen morgen (14 Uhr) erwartet. Womöglich hat er vor dem Heimspiel gegen den TuS Niedernwöhren noch die Nullnummer aus der Hinrunde in Erinnerung, die alles andere als ein fußballerischer Augenschmaus war. „Es verspricht nicht gerade, ein schönes Spiel zu werden“, meint Kummer, „aber letztlich zählen die drei Punkte.“



Martin Kummer

Der Tabellenführer will jetzt für Klarheit sorgen. „Wir wollen die nächsten drei Partien gewinnen, dann ist das Thema Aufstieg durch“, glaubt Kummer, dem Justin Fehder, Tobias Quast und Paul Hepner fehlen.

Der abstiegsgefährdete TSV Schloß Ricklingen ist am Sonntag (15 Uhr) bei der SV Arnum gefordert. „Unser Sieg über den SC Hemmingen-Westerfeld hat der Mannschaft mächtig Auftrieb gegeben“, sagt Trainer Günter Blume, das sei deutlich spürbar. Der Aufsteiger hat dadurch zumindest schon einmal den Sprung auf den Relegationsplatz geschafft.

Der nächste Schritt

Nun wollen die Blau-Weißen den nächsten Schritt zum Klassenerhalt machen. „Wenn wir so auftreten wie zuletzt, also keine Angst zeigen, nach vorne spielen und taktisch gut arbeiten, dann sollte auch in Arnum ein

Dreier für uns drin sein“, ist Blume überzeugt. Bis auf den leicht angeschlagenen Georgios Goulas sind alle Spieler fit.

Um Platz fünf will sich Holger Gehrman mit der SG Letter 05 in der Tabelle einpendeln. „Ich will nicht nach unten durchgereicht werden“, sagt der Coach vor dem Spiel morgen (16 Uhr) beim VfL Bückeburg II. Allerdings weiß er: „Das wird eine große Herausforderung, die sind sehr spielstark.“ So kurios es klingt, aber gerade das ist es, worauf sich Gehrman freut. „Da kommen endlich einmal keine hohen Bälle auf uns zu.“ Ein Spiel für Fußballästheten also.

Die offensive Einstellung des Gegners sieht Letters Trainer auch als Chance für seine Elf. „Die Abwehr steht sehr hoch. Das müssen wir für uns nutzen. Die Einstellung wird entscheidend sein“, glaubt Gehrman. Jan Drescher (Urlaub) und Fabian Mannig (noch zwei Spiele rotgesperrt) sind nicht dabei.

Nicht hängen lassen

Der TSV Havelse II tritt am Sonntag (16 Uhr) gegen den 1. FC Germania Eggestorf/Langreder II auf jeden Fall an. „Die Situation ist nicht glücklich. Aber sie wird nicht besser, wenn wir uns hängen lassen“, sagt Trainer Holm Schwinger. Dennis-Noel Savasir Colmenero und Addisone Boyamba kehren ins Aufgebot zurück. „Wir holen noch drei Spieler aus der dritten Mannschaft“, sagt Schwinger.

Auf dem Platz, so Schwinger, heißt die Devise: „Hinten reinstellen, auf Konter warten, eklig sein.“ Er weiß, dass es gegen die technisch gut ausgebildeten Germanen schwierig ist, für eine Überraschung zu sorgen.



Der Schloß Ricklinger Dennis Brinkmann (Mitte) will in Arnum gegen den Abstieg punkten, für Fabian Röseler (links) und Michael Singer geht es mit der SG Letter 05 nach Bückeburg. Chris

STK: Das mit dem Sekt geht auch kurzfristig

Fußball: Bezirksliga 2 – Entscheidung im Aufstiegskampf?

VON STEPHAN HARTUNG UND MARK BODE

An das Hinspiel bei der Reserve des SV Ramlingen/Ehlershausen hat Jürgen Wagner gute Erinnerungen. „Durch unser 4:2 sind wir damals auf Platz eins der Tabelle geklettert und haben diesen Rang seitdem nicht mehr hergegeben“, sagt der Trainer des STK Eilvese. Auch das Rückspiel morgen (16 Uhr) auf eigenem Platz könnte eine besondere Partie werden: Bei einem Heimsieg ist der STK möglicherweise schon Meister, sollte

Verfolger TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, der bereits heute spielt, patzen. „Der Sekt steht noch nicht kalt. Den würden wir aber notfalls noch kurzfristig besorgen“, sagt Wagner. Ihm fehlt lediglich Nico Lohies, den noch immer Schmerzen im Knöchel plagen. Ersatztorwart Martin Dworaczek hat seine Kapselverletzung am Finger auskuriert.

Der TSV Stelingen hat am Sonntag (15 Uhr) den FC Lehrte zu Gast, der im Hinspiel nach starker Leistung mit 5:1 bezwungen werden konnte. Die freien

Tage über Ostern taten den Stelingen gut – nach zuvor drei englischen Wochen in Folge. „Wir konnten wieder unsere Kräfte sammeln. Die Pause war absolut wichtig für uns“, sagt TSV-Trainer Christian Pfortner. Da sein Team über die Feiertage keine Nachholspiele zu bestreiten hatte, haben die Urlauber Timo Sandrock und Wladislaw Schmidt auch nichts verpasst. Beide sind wieder mit von der Partie, Schmidt aber nur noch bis Saisonende. Dann wird er zum TSV Krähenwinkel/Kaltenweide wechseln.

287 Starts an drei Tagen beim Schneerener Turnier

Die Teilnehmer an der Reitpferdeprüfung eröffnen heute um 15 Uhr das dreitägige Turnier des RFV Schneeren. Auf dem Vereinsgelände an der Straße Alter Sandberg 34 werden 167 Pferde samt Reitern 287-mal in Spring- und Dressurprüfungen bis zur Klasse A an den Start gehen.

Morgen beginnt das Turnier um 9 Uhr mit der A-Dressur. 36 Teilnehmer haben sich zu dieser Prüfung angemeldet. Den Sonntag eröffnen die Teilnehmer am A-Springen um 9 Uhr, 20 Teilnehmer reiten um Sieg und Platzierung. Mit dem Reiterwettbewerb kündigt das Reitturnier ab 13.30 Uhr aus. ye

Kurz notiert

Die A-Junioren des TSV Havelse setzen ihre Aufholjagd in der Fußball-Regionalliga morgen (14 Uhr) beim JfV Ahlerstedt-Ottendorf/Heeslingen fort. Zeitgleich sind die Havelser

B-Junioren in einem Nachholspiel der Niedersachsenliga beim JfV Northeim und die C-Junioren des TSV in der Regionalliga daheim gegen den VfB Lübeck gefordert. sdi

Fußball

Kurzum:
Zehn Punkte
fehlen noch

Vor dem Auswärtsspiel seines Landesligateams morgen (16 Uhr) beim nur zwei Punkte besser dastehenden HSC BW Tündern hat sich Detlev Rogalla die Mühe gemacht, einmal das Restprogramm aufzuschreiben, das seinem TSV Mühlenfeld und den anderen abstiegsgefährdeten Klubs bis zum 1. Juni noch bevorsteht. Auf die Frage, welche Schlüsse er beim Vergleich der verbleibenden sechs Aufgaben zieht, gibt es von dem Trainer eine kurze Antwort: „Zehn Punkte.“

Rogalla: Zu schaffen

Drei Siege und ein Remis also müssen es für den Klassenerhalt nach Rogallas Rechnung noch sein. „Es ist auch realistisch, dass wir das schaffen, auch wenn wir schon länger keine Serie mehr gespielt haben“, sagt er. Was sich nach zwei Partien ohne Gegentor nun ändern ließe gegen eine Tünderer Mannschaft, die in diesem Jahr lediglich einen Zähler aus sieben Partien verbuchen konnte. Beim TSV kehrt Christian Moritz in den Kader zurück, Marvin Gehrmann und Maurice Fuhrmann sind nach ihren Verletzungen am vorigen Wochenende ebenso wieder dabei. dh

Basketball

Erster Sieg
für den GSC

Endlich kann der Garbse-ner SC seinen ersten Saisonsieg feiern. In einem Nachholspiel der Bezirksklasse gewann der GSC beim TSV Barsinghausen III mit 86:41 und ließ dadurch die rote Laterne am Deister. Schon der Auftakt in dem Kellerrduell mit einer klaren 18:3-Führung brachte die Gäste auf die Siegerstraße. Heute hat die Garbse-ner Mannschaft bereits ihren nächsten Einsatz, ab 19.30 Uhr steigt bei der Tu-Spo Bad Münder ein weiteres Nachholspiel. mah

Sport vor Ort

Sportschießen: Beim Rundenwettkampf im Anschlag Liegend in der Landesklasse hat sich die SSGi Großenheidorn mit den Schützen Heike Wehrmann, Martin Ehlerding und Florian Wulf nach dem zweiten Wettkampf dem dritten Platz erkämpft. Nach Startproblemen im ersten Wettkampf steigerte sich vor allem Florian Wulf (um 19 Ringe) und trug so maßgeblich zum guten Ergebnis bei. dh

TSV-Gäste kommen mit Sorgen

Fußball: Regionalliga – Havelser Gegner droht Zwangsabstieg – Beismann wird erneut untersucht

VON EIKE BRUNHÖBER

Der TSV Havelse hat es am Sonntag im Wilhelmshaven-Stadion (14 Uhr) mit einem Gegner zu tun, der gerade bundesweit Schlagzeilen macht. Vielleicht auch schon bald inter-

national. Nicht auf sportlicher Ebene, aber auf sportrechtlicher: Der SV Wilhelmshaven nimmt es nämlich gerade mit der FIFA auf.

Die Wilhelmshavener sind vom Zwangsabstieg in die Oberliga bedroht. Sie

weigern sich, gemäß FIFA-Statuten eine Ausbildungsentschädigung an die argentinischen Vereine River Plate Buenos Aires und Atlético Excursionistas zu zahlen: Stolz 157 500 Euro sollen sie berappen, weil sie im Jahr 2007 den argentinischen Spieler Sergio Sagar-

zazu verpflichtet hatten. Die Wilhelmshavener sind der Meinung, dass das unverhältnismäßig viel sei.

Der Internationale Sportgerichtshof CAS verdonner- te den Regionalligisten indes zur Zahlung, die FIFA

verlangt vom DFB die Durchsetzung dieses Urteils – und geht sogar so weit, mit dem Ausschluss der deutschen Nationalelf von WM-Turnieren zu drohen.

Der SV Wilhelmshaven setzt sich gegen den drohenden Zwangsabstieg und die Geldzahlung nun am Bremer Landgericht zur Wehr und beruft sich unter anderem auf das Recht auf Freiheit der Berufsausübung. Für heute wird das Urteil erwartet.

Normalerweise wären die Wilhelmshavener ganz und gar mit dem drohenden sportlichen Abstieg beschäftigt: Sie liegen derzeit zwar auf dem rettenden Rang 15, sind allerdings punktgleich mit dem auf einem Abstiegsplatz rangierenden VfR Neumünster. Havelses Trainer Christian Benbennek glaubt jedoch nicht, dass die Tabellensituation in den Köpfen der Gäste eine große Rolle spielt: Dafür sei angesichts des drohenden Zwangsabstiegs einfach zu viel Unruhe im Verein.

Die Havelser sind laut Benbennek heiß darauf, die beeindruckende Heimserie in diesem Jahr fortzusetzen: In fünf Spielen hat es fünf Siege gegeben. Allerdings plagten den TSV einige Verletzungssorgen. Angreifer Christoph Beismann etwa ist erst einmal aus dem Verkehr gezogen. Der Heilungsprozess seines Knochenmarködems an der Ferse verläuft zu schwankend, er soll nun noch einmal eingehend untersucht werden. Auch die Einsätze von Patrick Jöcks (Knie) und Ferhat Bikmaz (Oberschenkel) sind noch fraglich, „es kann gut sein, dass wir beide noch einmal schonen werden“, sagt Benbennek.



Torben Deppe (links) empfängt nach einem Treffer die Glückwünsche von TSV-Kapitän Patrick Posipal. Auch gegen den SV Wilhelmshaven soll wieder geb jubelt werden. Chris

1. FC holt David Primke
von Wacker Nordhausen

Fußball: Oberliga – SpVgg Drochtersen/Assel zu Gast

VON STEPHAN HARTUNG

Es ist ein Duell unter Tabellennachbarn: Der 1. FC Wunstorf hat am Sonntag (15 Uhr) die SpVgg Drochtersen/Assel zu Gast. Beide Mannschaften weisen zurzeit 39 Punkte auf. Weniger ausgeglichen sind dagegen die statistischen Werte bei der SpVgg hinsichtlich Heim- und Auswärtsspielen: Auf eigenem Platz wurden lediglich zwölf Punkte geholt, in der Fremde dagegen stolze 27 Zähler bei nur acht Gegentoren.

„Das wird sicherlich eine taktisch geprägte Partie. Drochtersen wird nicht das Spiel machen“, vermutet

FC-Trainer Jens Ullmann. Da er mit seiner Mannschaft zuletzt mit zwei Viererketten auch eher defensiv ausgerichtet war – und damit sechs Punkte aus den vergangenen zwei Begegnungen holte – dürfte sich zumindest kein offener Schlagabtausch entwickeln.

„Es sind noch fünf Spiele. Wir wollen diese kleine Serie fortführen und nichts mehr verlieren“, wünscht sich Ullmann einen guten Abschluss einer bislang er-



Tobias Alker

folgreichen Aufstiegssaison. Dennoch lässt er sich noch nicht zum Klassenerhalt gratulieren. „Erst wenn es rechnerisch sicher ist.“

Am Sonntag kann er wieder auf Daniel Boateng zurückgreifen. Leutrim Kabashi fehlt wegen einer Gelbsperre, der Einsatz von Fabian Klein (grippaler Infekt) ist fraglich. Julian Geppert und Tobias Alker befinden sich wieder im Training.

Für die neue Saison steht der erste Neuzugang fest. Torwart David Primke (Wacker Nordhausen) wechselt nach Wunstorf. Da Tobias Schiller bleiben soll, deutet alles auf einen Abschied von Daniel Beißner hin.

Gesucht

Der Garbse-ner Sport-Club sucht zur nächsten Saison noch Spieler für die Fußballteams der A- und B-Jugend. Interessenten können montags und donnerstags ab 18 Uhr auf dem

GSC-Vereinsgelände hinter dem Schulzentrum am Planetenring am Training teilnehmen. Weitere Informationen gibt es bei Trainer Achim Schmidt unter Telefon (0178) 183 1200. dh

Nachwuchs aus Wunstorf
und Havelse im Halbfinale

Im Viertelfinale des Fußball-Berzirkspokals haben die A-Junioren des 1. FC Wunstorf an ihrem Weiterkommen letztlich keinen Zweifel gelassen. Beim 6:0 (0:0)-Heimsieg gegen den lange Zeit defensiv gut geordneten SV Obernkirchen dauerte es bis zur 46. Minute, ehe Zeki Dösemeci das Führungstor gelang und der Titelverteidiger anschließend seine Überlegenheit auch im Ergebnis zum Ausdruck brach-

te. Gerrit Bernstedt (67., 83.), Maik Nübel (75.), Simon Reusch (77.) und Oliver Kropp (85.) erhöhten.

Auch die B-Junioren des TSV Havelse stehen im Bezirkspokal-Halbfinale. Beim Heefeseler SV feierten sie einen 2:1 (2:1)-Sieg. Nach der Führung durch Yasin Scharf (4.) und Luca Mastroberardino (34.) konnte Leonard Palokaj (40.) für den Nachwuchs des Burgdorfer Klubs nur noch verkürzen. dh

Termine



Fußball

Männer, Kreisliga 1: BSV Gleidingen – TSV Friesen Hänigsen (Sbd., 15 Uhr), SuS Sehnde – Yurdumspor Lehrte, SV Uetze 08 – MTV Ilten II, SSV Kirchhorst – FC Neuwarmbüchen, SV 06 Lehrte – MTV Rethmar, TSV Arpke – SV Hertha Otze, SpVg Laatzen – TuS Altwarmbüchen (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 2:** Mellendorfer TV – TSV Mühlenfeld II, MTV Engelbostel-Schulenburg – SV Helstorf, Garbsener SC – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II, Blau-Gelb Elze – SV Scharrel (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** Heefeler SV II – FC Burgwedel, Adler Hämelerwald II – 1. FC Burgdorf, TSV Engensen II – TSG Ahlten (alle So., 13 Uhr), Inter Burgdorf – FC Lehrte II, SF Aligse – TSV Dollbergen, TSV Haimar-Dolgen – FSC Bolzum/Wehmingen (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** SV Esperke – 1. FC Brelingen, TuS Gümmer – TSV Godshorn II, TSV Bordenau – SC Wedemark, SV Resse – Sparta Langenhagen (alle So., 15 Uhr); **Frauen, Oberliga:** TSG Ahlten – SG Jesteburg/Bendestorf (So., 15 Uhr); **Landesliga:** SC Diedersen – TSG Ahlten II (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** TuS Schwüblingsen – Hannover 96 (Sbd., 16 Uhr), SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde – SV Germania Helstorf (Sbd., 17 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsensliga:** Heefeler SV – VfL Bückeburg (Sbd., 16 Uhr); **B-Juniorinnen, Bundesliga:** Magdeburger FFC – TSG Ahlten (Sbd., 14 Uhr)



Basketball

Herren, Bezirksliga Ost: VfL Hameln II – Adler Hämelerwald (So., 14 Uhr)

Fußball

Pizzo geht nach Lehrte

Nach Abwehrspieler Matthias Müller, der sich mehr auf das Handball spielen in der Regionsliga beim TSV Friesen Hänigsen konzentrieren will und nebenbei bei Eintracht Obershagen in der 2. Kreisklasse kicken wird, verlässt den Kreisligisten SV Hertha Otze nun auch der erfolgreichste Torschütze. Fabrizio Pizzo wird sich dem Ligakonkurrenten SV 06 Lehrte anschließen. „Sportlich kann ich das nicht nachvollziehen. Nachdem Pizzo vom TSV Katensen aus der 2. Kreisklasse zu uns gekommen ist, hat er sich bei uns gut entwickelt“, sagt Otzes Coach Dirk Bierkamp. Der 27-jährige Stürmer führt derzeit mit 19 Treffern die Torschützenliste der Staffel 1 an. dd

Frei von taktischen Zwängen

Fußball: Landesliga – Derby beim RSE

VON DIRK HERRMANN UND DIRK DREWS

Auf ein Heimspiel „ohne taktische Zwänge“ freut sich Niklas Mohs, Trainer des Heefeler SV, wenn die SpVgg. Bad Pyrmont am Sonntag (15 Uhr) bei seiner Mannschaft antritt. Auch wenn die Gäste noch den einen oder anderen Zähler sammeln müssen, um den Abstiegsplätzen fernzubleiben, rechnet Mohs nicht mit einem mauernden Gegner. „Die Bad Pyrmont haben ihre Stärken in der Offensive“, sagt er. „Sie nehmen am Spiel teil und investieren etwas.“ Nicht rein zufällig hat der Achte auswärts in seinen vergangenen sieben Partien mit einer Ausnahme immer gepunktet. Der wieder ins Heefeler Angebot rückende Jannis Iwan soll mit seiner Torgefährlichkeit verhindern, dass das so bleibt. Verzichten muss Mohs auf die gesperrten Steven Kriesten (Rot) und Arne Kübek (Gelb-Rot). ■ Nicht nur ums Prestige geht es im Nachbarschaftsderby am Sonntag (15 Uhr) zwischen dem SV Ramlingen/Ehlershausen und der TSV Burgdorf. Die Spannung zieht das Duell auch daraus, dass der gastgebende RSE den Klassenerhalt noch nicht unter Dach und Fach gebracht hat – und die TSV noch Wiedergutmachung für ihre mäßigen Heimvorstellungen leisten

muss. Auf fremden Plätzen wusste das Team von Trainer Patrick Werner zuletzt aber durchaus zu gefallen.

„Das Derby wird ein Spiel auf Augenhöhe. Ich habe die TSV beim Ortsduell in Heefel beobachtet und gesehen, zu welchen Leistungen sie fähig ist“, sagt RSE-Trainer Kurt Becker, dessen Elf im Gegensatz zu den Burgdorfern bisher eine starke Rückrunde abgeliefert hat. Sechsmal in Folge ging der RSE nicht als Verlierer vom Platz, und der Abstand zu der auf den sechsten Rang zurückgefallenen TSV verkürzte sich auf acht Zähler. „Ich hoffe, dass unsere gute Serie vor einer großen Zuschauerkulisse halten wird. Wir müssen nach der guten Leistung bei Arminia Hannover nun nachlegen“, betont Becker. Neben Timo Giesecking wird Marcel Ibáñez, der seinen Vertrag um ein Jahr verlängert hat, wegen eines Muskelfaserrisses ausfallen.

Bei den Gästen erlitt Regisseur Patrick Hiber im Spiel bei der SV Alfeld einen Riss des Syndesmosebandes. Dagegen wird Mateusz Duraj nach seiner Gelbsperre wieder ins Team zurückkehren. „Entscheidend wird sein, dass wir von Anfang an hellwach sind und wie in Heefel Derby-Ehrgeiz zeigen. Dann holen wir auch die angepeilten drei Punkte“, glaubt Werner.



Der Burgdorfer Patrick Hiber (vorn) muss für das Derby passen. Er fällt mit einem Riss des Syndesmosebandes länger aus.

Fußball

TuS gibt sich keine Blöße

Der TuS Altwarmbüchen hat durch einen 3:0 (1:0)-Erfolg im Nachholspiel beim SSV Kirchhorst die Tabellenführung in der Kreisliga 1 auf sieben Punkte Vorsprung ausgebaut. „Unser Ziel ist es, Platz eins bis zum Ende zu behaupten und in die Bezirksliga aufzusteigen“, betont Trainer Darijan Vlaski, dessen kompakt auftretendes Team beim Zwölften nicht in Gefahr geriet. Obwohl sich der Aufsteiger im Derby mit hohem Einsatz wehrte, stand die Elf von Trainer Klaus Schröder auf verlorenem Posten. Nur einmal sorgte ein Freistoß aus 30 Metern für ein wenig Gefahr für das TuS-Team, das zahlreiche hochkarätige Torchancen vergab. Auf dem schwer bespielbaren Boden zeigten sich bei den Gästen Jonas Richert (17), Stefan Doering (51.) und Philip Garbotz (90.) treffsicher. dd

Fußball

Kershi wird ein 06er

Das künftige Team von Kreisligist SV 06 Lehrte kommt Konturen. Nach Shirwan Shamo (FC Lehrte) und Anton Welke (FSC Bolzum/Wehmingen) kommt mit dem 28-jährigen Stürmer Patrick Kershi vom Bezirksligisten FC Vilshofen ein weiterer Neuer. Kershi ist kein Unbekannter, er war schon für die SF Aligse, den MTV Ilten und den FCL am Ball. Im Tor der 06er wird es ebenfalls eine Veränderung geben: Mittelfeldakteur Markus Olschar soll – wie zuvor bei Adler Hämelerwald – wieder im Kasten stehen. dd

HSV-Korbjägerinnen setzen weiterhin auf ihren talentierten Nachwuchs

Zum Saisonabschluss in der Bezirksoberliga sind die Basketballerinnen des Heefeler SV morgen (16 Uhr)

beim TuS Celle im Einsatz. Vor vier Wochen konnte der Fünfte in Heefel vom Zweiften mit 75:38 besiegt wer-

den. „Wir sind allein aufgrund unserer läuferischen Überlegenheit der klare Favorit“, betont HSV-Spreche-

rin Barbara Kunze, aus deren U 17 Milena Zerbe wieder auf Korbjagd gehen wird. „Wir setzen weiterhin auf

das Konzept, eigene Nachwuchstalente in das Damenteam zu integrieren“, betont Kunze, die U 19 trainiert. dd

Fuller fordert die Iltener Tugenden ein

Fußball: Bezirksliga 2 – Schmidt kommt an den Waldsee – Adler wollen Tempo hochhalten

Auch wenn die SG Blaus Wunder tief im Tabellenkeller steckt, ist die anstehende Partie für Bastian Schülke, Trainer des zweitplatzierten TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, eine wie je andere. „Die spielen sehr diszipliniert und haben zwei gute in der Zentrale. Sie warten auf Fehler und schalten dann schnell um“, weiß der Coach. Das muss seine Elf stets im Hinterkopf haben, wenn bereits heute um 18.30 Uhr der Anpfiff am Waldsee ertönt, weil einige TSV-Spieler am Sonntag beim Hannover-Marathon mitrennen. Bei

den Krähen auf dem Platz mitrennen wird Daniel Müller in dieser Spielzeit nicht mehr, er wurde an der Schulter operiert und fällt mindestens zwölf Wochen lang aus. Auch Phillip Schütz ist angeschlagen. Die Krähen vermieden zudem Wladislaw Schmidt als Neuzugang. „Er ist gradlinig, vielseitig, hat eine gute Technik und passt charakterlich“, lobt Schülke. ■ Höchst unterschiedlich sind die Ausgangspositionen, wenn sich am Sonntag (15 Uhr) Gastgeber MTV Ilten und der TSV Godshorn gegenüberstehen. Während

die Gäste als Dritter blendend dastehen, befindet sich der MTV im Abstiegskampf. Nur zwei Zähler Vorsprung sind es zum Relegationsplatz. „Wenn wir aber die Iltener Tugenden wie Kampf, Einsatz sowie viel Laufbereitschaft in die Waagschale werfen, können wir drei wichtige Punkte sammeln“, sagt Ilten Coach Patrick Fuller, der auch in der neuen Saison als Übungsleiter zur Verfügung stehen wird. Ebenso wie Regisseur David Suljevic, der seinen Verbleib signalisiert hat. Beim TSV, der auf Joel Guerrero Diz

(Schlüsselbeinbruch) verzichten muss, stapelt Coach Guido Schustereit trotz der guten Position tief: „Uns fehlt in der Rückrunde die Konstanz. Wir spekulieren nicht mehr auf die Vizemeisterschaft, die bedeutungslos sein soll.“

■ Ob Adler Hämelerwald das enttäuschende 4:4 gegen den TuS Davenstedt nach 4:0-Führung gut verdaut hat, zeigt sich am Sonntag (15 Uhr) gegen Germania Grasdorf. „Da wartet eine harte Nuss auf uns. Aber wir haben eine realistische Chance auf drei Punkte,

wenn die Einstellung stimmt“, sagt Trainer Peter Wedemeyer. Er hofft nach zwei Niederlagen gegen Grasdorf in dieser Saison, nun als Sieger vom Platz zu gehen. „Wir müssen das Tempo hochhalten“, fordert Wedemeyer. Er muss womöglich auf die angeschlagenen Marcel Knappe (Knöchel), Marcel Hesse (Knie) und Sören Walther (Rücken) verzichten. Philipp Geyer ist privat verhindert.

Weiter spielen: Eilvese – Ramlingen/E. II, Stelingen – Lehrte, Engensen – Damla (alle So., 15 Uhr) an/dd/bo